

Die praktische Vernunft hat als die ethische den Vorrang gegenüber der spekulativen Vernunft Die praktische Vernunft hat als die ethische den »Theoretische« und »praktische« Vernunft sind also nur zwei verschiedene, aber gleichermaßen wesentliche, Anwendungen eines und desselben sich-selbst-setzenden Vermögens. »Theoretische« und »praktische« Vernunft sind also nur zwei verschiedene, aber gleichermaßen wesentliche, Anwendungen eines und desselben sich-selbst-setzenden Vermögens. »Theoretische« und »praktische« Vernunft nennt, etwas sehr Unreines, nämlich die bloße Erscheinung der Vernunft auf dem Standpunkte des empirischen Bewußtseyn und nichts weniger als die absolute Subjektivität in ihrem reinem Thun sey und seyn könne. was K Die Vernunft also, die in ihrer Beziehung auf Natur, folglich theoretisch, kein ursprünglich-gesetzgebendes Vermögen war, ist dieses doch in praktischer Beziehung durch ihren Freiheitsbegriff. Die Vernunft also, die in ihrer Beziehung auf Natur, folglich t Kant legt ferner seine Moral den Begriff einer praktischen Vernunft zum Grunde, d. h. einer Vernunft deren Funktion ist, nicht das Absolute (von Gesetzen der Erfahrung Unabhängige) in der Erkenntnis (wie die theoretische Vernunft sondern im Willen zu bestimmen. Kant legt ferner seine Moral den Begriff einer praktischen Vernunft zum Grunde, d. h Die praktische Vernunft muß also mit allen ihren Forderungen, mögen sie uns auch noch so heilig vorkommen, sich vor dem Gerichtshof der theoretischen Vernunft stellen, und von dieser untersuchen lassen, ob ihre Forderungen auch gültig und verbindend oder enträumt seien. Die praktische Vernunft

Filosofia teoretica e pratica dopo la critica di Kant alla metafisica

Theoretische und praktische Philosophie nach Kants Kritik der Metaphysik

Dieser, der praktischen Vernunft eignete er den Primat über die theoretische zu, d. h. er zeigte, wie alle Sätze die einem a priori unbedingt praktischen Gesetze unzertrennlich an die theoretische und praktische Vernunft und die Urtheilskraft mußten in der lebendigen Einheit des Geistes vereinigt werden – aber nicht durch die Mechanik So wie die praktische Vernunft genötigt ist, den Widerstreit zwischen Freiheits- und Naturgesetzen in einem höheren Prinzip zu vereinigen, in welchem Freiheit selbst Natur und Natur Freiheit ist, muß die theoretische Vernunft in ihrem ideologischen Gebrauche auf ein höheres Beide Weisen des Geistes sind Formen der Vernunft; denn sowohl im theoretischen, wie im praktischen Geiste wird, – obgleich auf verschiedene Wegen, – Dasjenige herbeigebracht, w

Idealismo tedesco e filosofia europea moderna/Deutscher Idealismus und moderne europäische Philosophie
Friedrich Schiller Universität Jena – Università di Padova – Sapienza Università di Roma

Seminario intensivo – Blockseminar

Roma, 25-26 settembre 2015

Dipartimento di Filosofia – Villa Mirafiori

Aula Olivetti

Venerdì 25 settembre

Sabato 26 settembre

ore 10,30 – Moderazione e introduzione: **Andreas Schmidt** (Jena)

ore 9,00 – Moderazione e introduzione: **Klaus Vieweg** (Jena)

Stella Synegianni (Jena), *"Himmlisches Vergnügen" und "leeres Geschwätze vom Schicksal". Hegel gegen Kant-inspirierte Deutungen der tragischen Lust*

Gabriele Frasca (Roma), *Schelling: un'etica à la Spinoza*

Johannes Korngiebel (Jena), *„Noch so viele einzelne Blitze machen keinen hellen Tag“ – Bemerkungen zu Friedrich Schlegels Kantkritik*

Luigi Daniele (Roma), *Urwissenschaft e Intenzionalità: Heidegger legge Fichte*

Pierluca Turnone (Roma), *Le condizioni di possibilità del postulato dell'esistenza di Dio nella "Critica della ragion pratica" di I. Kant*

ore 11,00

ore 15,00 – Moderazione e introduzione: **Pierluigi Valenza** (Roma)

Wanda Napoletano (Roma), *Hegel und Adorno über die Idee der Dialektik*

Coral Escolà Hernández (Jena), *Das Erhabene nach Kant*

Wilma Pilati (Padova), *Die zwei Muster der Differenz. Einführung in die Kritik von Deleuze an Hegel*

David Hereza Modrego (Jena), *Die Spannung in der Begründung der Kategorien bei Kant*

ore 17,00 – Moderazione e introduzione: **Gaetano Rametta** (Padova)

ore 15,00

Francesco Donini (Roma), *Die Einheit der Vernunft in Hegels Kritik am Skepticismus*

Discussione generale e tavola rotonda di conclusione sui risultati del seminario

Simone Tarli (Roma), *Die Kritik an der Identitätsphilosophie Schellings: ein Vergleich zwischen Jacobi und Köppen*